

# Konsolidierte Ertragslage der Kreditinstitute im 1. Halbjahr 2019

Norbert Ernst, Stefan Kinschner<sup>1</sup>

Das konsolidierte Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen von allen in Österreich meldepflichtigen Bankkonzernen und Einzelinstituten wurde im 1. Halbjahr 2019 in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd EUR angegeben. Dies entspricht einem Rückgang um 71 Mio EUR im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018.

## Entwicklung des konsolidierten Periodenergebnisses im Detail

Die konsolidierten Betriebserträge der österreichischen Kreditinstitute lagen im 1. Halbjahr 2019 um 420 Mio EUR über dem Wert des 1. Halbjahres 2018. Positiv auf die Betriebserträge wirkte sich vor allem das um 247 Mio EUR gestiegene Ergebnis aus nicht zum Handelsbestand gehörenden finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, aus. Weitere positive Treiber waren ein um 197 Mio EUR gestiegenes Nettozinsergebnis sowie ein um 38 Mio EUR höheres sonstiges betriebliches Ergebnis. Einen Rückgang verzeichnete hingegen das um 42 Mio EUR geringere Provisionsergebnis und der um 35 Mio EUR gesunkene Handelserfolg.<sup>2</sup>

Das konsolidierte Betriebsergebnis wies einen Anstieg um 246 Mio EUR aus. Positiv wirkten sich die bereits angeführten gestiegenen Betriebserträge sowie um 43 Mio EUR geringere Verwaltungsaufwendungen aus. Die Erhöhung der Abschreibungen<sup>3</sup> um 217 Mio EUR gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 dämpfte hingegen das Betriebsergebnis.

Insgesamt wurde ein im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 um 71 Mio EUR geringeres konsolidiertes Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen erzielt. Hauptverantwortlich dafür zeichneten um 157 Mio EUR geringere Wertaufholungen bzw. geringe Auflösungen von Wertminderungen im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018. Darüber hinaus beeinflussten die um 153 Mio EUR höheren sonstigen Rückstellungen und das um 82 Mio EUR geringere Ergebnis aus Beteiligungen an Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen das Periodenergebnis negativ. Verbessernnd wirkte sich hingegen das um 103 Mio EUR gestiegene Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen, langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen aus.

<sup>1</sup> Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen, [norbert.ernst@oenb.at](mailto:norbert.ernst@oenb.at), [stefan.kinschner@oenb.at](mailto:stefan.kinschner@oenb.at).

<sup>2</sup> Handelserfolg = Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto) + sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS (International Financial Reporting Standards) und nGAAP FINREP (national Generally Accepted Accounting Principles, Financial Reporting) + Gewinne oder Verluste aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto).

<sup>3</sup> In dieser Position enthalten sind Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen.

*Hinweis: Es ist zu beachten, dass die Daten für das 1. Halbjahr 2019 auf den Bilanzierungsvorschriften gemäß IFRS 16 beruhen, während die Vergleichswerte für das 1. Halbjahr 2018 noch unter IAS<sup>4</sup> 17 erstellt wurden. Diese Regelwerke unterscheiden sich hauptsächlich in den Vorgaben zur Erfassung von Leasingverhältnissen. Der neue Standard führt dazu, dass beim Leasingnehmer Nutzungsrechte als Vermögenswert (aktivseitig) und Verpflichtungen aus Leasingzahlungen als Verbindlichkeit (passivseitig) in der Bilanz ausgewiesen werden (bilanzverlängernde Wirkung).*

Tabelle 1

**Konsolidierte Ertragslage der österreichischen Bankkonzerne und Einzelinstitute**

	H1 19	H1 18	Differenz	
	in Mio EUR	in Mio EUR	absolut	relativ in %
ZINSERGEBNIS, NETTO	7.681	7.484	197	2,6
+ PROVISIONSERGEBNIS, NETTO	3.494	3.536	-42	-1,2
+ Handelserfolg <sup>1</sup>	301	336	-35	-10,4
+ Dividendenerträge	321	305	16	5,1
+ Gewinne oder Verluste aus nicht zum Handelsbestand gehörenden finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, netto	194	-53	247	468,7
+ Sonstiges betriebliches Ergebnis	106	68	38	55,4
= BETRIEBSERTRÄGE, NETTO	12.097	11.677	420	3,6
- Verwaltungsaufwendungen	7.083	7.126	-43	-0,6
- Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen	820	603	217	36,0
= BETRIEBSERGEBNIS	4.194	3.948	246	6,2
- Saldo aus Wertberichtigungen, Wertminderungen/Wertaufholungen sowie Rückstellungen für das Kreditrisiko	-20	-177	157	88,9
- Sonstige Rückstellungen	113	-40	153	378,3
+ Anteil des Gewinns oder Verlusts aus Beteiligungen an Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, die nicht voll- oder quotenkonsolidiert sind	528	609	-82	-13,4
+ Gewinn oder Verlust aus als zur Veräußerung gehalten eingestuft langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen, die nicht die Voraussetzungen für eine Einstufung als aufgegebene Geschäftsbereiche erfüllen	1	-102	103	100,9
+ Sonstiger Saldo in Summe	8	-6	15	232,7
= PERIODENERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	4.638	4.666	-28	-0,6
- Ertragssteuern	787	789	-2	-0,2
+ Außerordentlicher Gewinn oder Verlust nach Steuern für UGB-/BWG-Melder	2	1	1	170,5
+ Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	3	14	-11	-79,4
- Minderheitenanteile	334	299	35	11,7
= PERIODENERGEBNIS NACH STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	3.521	3.592	-71	-2,0

Quelle: OeNB.

<sup>1</sup> Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto) + sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS und nGAAP FINREP + Gewinne oder Verluste aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto).

Anmerkung: Datenstand: 20.09.2019.

<sup>4</sup> International Accounting Standards.